

Protokoll der 5. Sitzung des Beirates für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz am 07.03.2023

Protokoll Nr.:	5
Datum:	07.03.2023
Ort:	Sitzungssaal Rathaus
Sitzungsbeginn:	19.03 Uhr
Sitzungsende:	21:17 Uhr
Verteiler	Mitglieder des NUK-Beirates, Frau Trapp, Herr Stuff, Herr Kühn
Schriftführer/in:	Jakob Nolte

Tagesordnung

TOP	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung und Begrüßung
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Genehmigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 28.09.22
5	Kurzvortrag von Herrn Kühnl, Masterplanmanager beim LKGi zum Thema „Energetische Stadtsanierung KFW 432“ sowie kommunale Wärmeplanung mit anschließender Diskussion.
6	Sachstand zu den Anträgen des NUK-Beirates
7	Förderung von Steckdosen-Solargeräten (Empfehlung an StaVo)
8	Bericht aus der AG-Klima (Andreas Sauerborn)
9	Bericht aus der AG-Natur und Umwelt Markus Dietz)
10	Verschiedenes
11	Termine

Teilnehmer/innen

Name	Status der Teilnahme
Bayer, Uwe	anwesend
Dietz, Markus Dr.	entschuldigt
Fischer, Eric	anwesend
Heun, Susanne Dr.	entschuldigt
Hofmann, Dirk-Michael	unentschuldigt
Jäger, Bernhard	unentschuldigt

Köhler, Michael	unentschuldigt
Köppen, Michael	anwesend
Lierz, Michael Dr. Prof.	anwesend
Loth, Timo	unentschuldigt
Meyer, Matthias	anwesend
Nolte, Jakob	anwesend
Rahn, Marlies	entschuldigt
Sauerborn, Andreas	anwesend
Sauerborn, Joachim Dr. Prof.	anwesend
Schmahl, Christiane Dr.	entschuldigt
Schulz, Wolf-Dieter Dr.	anwesend
Wagner, Horst	anwesend

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 28.09.22

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 5: Kurzvortrag von Herrn Kühnl, Masterplanmanager beim LKGI zum Thema „Energetische Stadtsanierung KFW 432“ sowie kommunale Wärmeplanung mit anschließender Diskussion.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) unterstützt das Programm "Energetische Stadtsanierung" die Entwicklung integrierter Quartierskonzepte und die Begleitung durch ein Sanierungsmanagement. Integrierte Quartierskonzepte zeigen die technischen und wirtschaftlichen Energieeinsparpotenziale, Optionen zum Einsatz erneuerbarer Energien in der Quartiersversorgung und Möglichkeiten für die Anpassung an den Klimawandel im Quartier auf. Sie zeigen, mit welchen Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig die CO₂-Emissionen reduziert werden können. Die Konzepte bilden eine zentrale Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für eine an der Gesamteffizienz energetischer Maßnahmen ausgerichtete quartiersbezogene Investitionsplanung. Für ein Sanierungsmanagement, das die Planung sowie die Realisierung der in den Konzepten vorgesehenen Maßnahmen begleitet und koordiniert gibt es Zuschüsse. Der Zuschuss beträgt 75% (90%) der förderfähigen Kosten (Personal- und Sachkosten) entsprechend den Komponenten A (Erstellung von integrierten Konzepten) und B (Sanierungsmanagement).

Um Ressourcen zu bündeln und Synergieeffekte zu nutzen möchte der LKGI für kleinere Städte und ländliche Gemeinden Konzepte und Sanierungsmanagement möglichst in interkommunaler Zusammenarbeit beantragen.

TOP 6: Sachstand zu den Anträgen des NUK-Beirates

Die beiden Beschlüsse des NUK-Beirates vom 28.9.22 wurden am 5.10.22 an den Stadtverordnetenvorsteher gesendet.

1. Festlegungen und Empfehlungen zur Bauleitplanung der Stadt Laubach
2. Empfehlungen des NUK-Beirates zum Antrag der Fraktion/Grüne "Erhalt von Alleen und Solitärbäumen"

Es erging Einladung an den NUK-Beirat zur Sitzung des HBFUA am 7.2.23. Markus Dietz und Joachim Sauerborn haben an der Sitzung teilgenommen und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Ergebnis: Über die beiden Anträge wurde nicht abgestimmt sondern entschieden die Anträge zur weiteren Diskussion an die Fraktionen zu geben.

Der Beiratsvorsitzende betont, dass diese Vorgehensweise, lange Laufzeiten und wiederholte Diskussionen in verschiedensten Gremien und Fraktionen, nicht dem Selbstverständnis eines vom Stadtparlament berufenen Beirates entspricht.

Da der Mechanismus zum Austausch zwischen dem Beirat mit den städtischen Gremien weiterhin unklar ist muss hier eine Klärung herbeigeführt werden.

TOP 7: Förderung von Steckdosen-Solargeräten (Empfehlung an StaVo)

Nach eingehender Diskussion beschließen die Mitglieder des Beirates der Stadtverordnetenversammlung die finanzielle Förderung des Erwerbs von Steckdosen-Solargeräten zu prüfen. Abstimmung: 7 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen

Inzwischen wurde bekannt, dass der LKGI Steckdosen-Solargeräte fördert, sodass sich unser Antrag damit erledigt hat. <https://klimageld.lkgi.de/wp-content/uploads/2022/11/Richtlinie-zum-Foerderprogramm-Klimageld.pdf>

TOP 8: Bericht aus der AG-Klima (Andreas Sauerborn)

- Sachstand Klimaschutzmanager/in

Aktualisierung Klimaschutzkonzept hat mit Unterstützung durch den LKGI (Herrn Kühnl) stattgefunden. Ein Fördermittelantrag zur Schaffung einer befristeten Stelle „Klimaschutzmanager“ wurde daraufhin beantragt. Es wird auf Rückmeldung gewartet.

- Sachstand Laubacher Nahwärmenetz

Runder Tisch zum Thema hat stattgefunden: Betreiber, Firmen etc. waren anwesend. Es werden diverse Hausanschlüsse ergänzt (Nachverdichtung). Frage, welche Perspektiven es gibt (Diskussionen Gesamtschule, Schwimmbad), neue Runde Runder Tisch geplant.

Es soll Exkursion zum Thema geben (Nahwärmezentrum Mengersberg) am 23.03.23 ab 9:30 Uhr (wer Interesse hat kann teilnehmen).

- Photovoltaik

Zur Erstellung einer **Freiflächen-PV**-Anlage konzentriert sich die Diskussion auf den Standort Geisenwiese (Gewerbegebiet).

Geisenwiese als Streifen anlegen (unten Ausgleichsfläche zur Wetter, Abstand zur dortigen Gastrasse), private Flächen von zwei Familien und der Kirche könnten mit einbezogen werden.

Die im Regionalplan ausgewiesenen Vorrangflächen in Röhthes und Münster sind zunächst in ihrer Sinnhaftigkeit sehr fraglich, da es sich um Privatgrundstücke handelt und die gewählten Lokalitäten ökologisch wertvolle Strukturen aufweisen. Diese Skepsis wird von Michael Köppen (Stadt Laubach) geteilt.

Grundfrage: Ist Freiflächen-PV wirklich sinnvoll, wenn weiterhin viele Dachflächen, Parkplätze etc. zur Verfügung stehen? Fest steht, dass Laubachs Dachflächen nicht ausreichend sind, um ohne Windkraft den eigenen Strombedarf zu decken.

Dachflächen PV: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des NUK-Beirates wird eine **Infoveranstaltung mit LEA und OVAG am 05.07.23, 19:00 Uhr im Rathaus** statt finden, um die Öffentlichkeit über das Thema zu informieren.

TOP 9: Bericht aus der AG-Natur und Umwelt

Markus Dietz musste sich leider kurzfristig von der Beiratssitzung abmelden. Joachim Sauerborn erläutert in Vertretung die in der AG Natur- und Umwelt besprochenen Themen, die zur weiteren Bearbeitung anstehen:

- Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt
- Pflege und Erhalt von Saumstrukturen an Wegen und Gräben
- Flächenkataster von Laubach.
Masterstudent wird im ersten Schritt ein Flächenkataster erstellen und dann in Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen (z.B. Jakob Nolte) mit Daten füllen.

TOP 10: Verschiedenes

Zwischen Dexion und Sparkasse sind Uferränder der Wetter völlig freigeräumt, es wird um Einschätzung seitens des Beirates gebeten. Es handelt sich offensichtlich um Pflege der Kopfweiden (Rückmeldung gibt Eric Fischer).

TOP 11: Termine

Nächste Sitzung AG Natur- und Umwelt am 22.03.23 in der Fischzucht Wetterfeld um 19:00 Uhr

Nächste Sitzung AG Klima: 27.04.23 um 19 Uhr im Rathaus

Nächste **Sitzung des Gesamtbeirates: 19.09.23 um 19 Uhr im Rathaus**